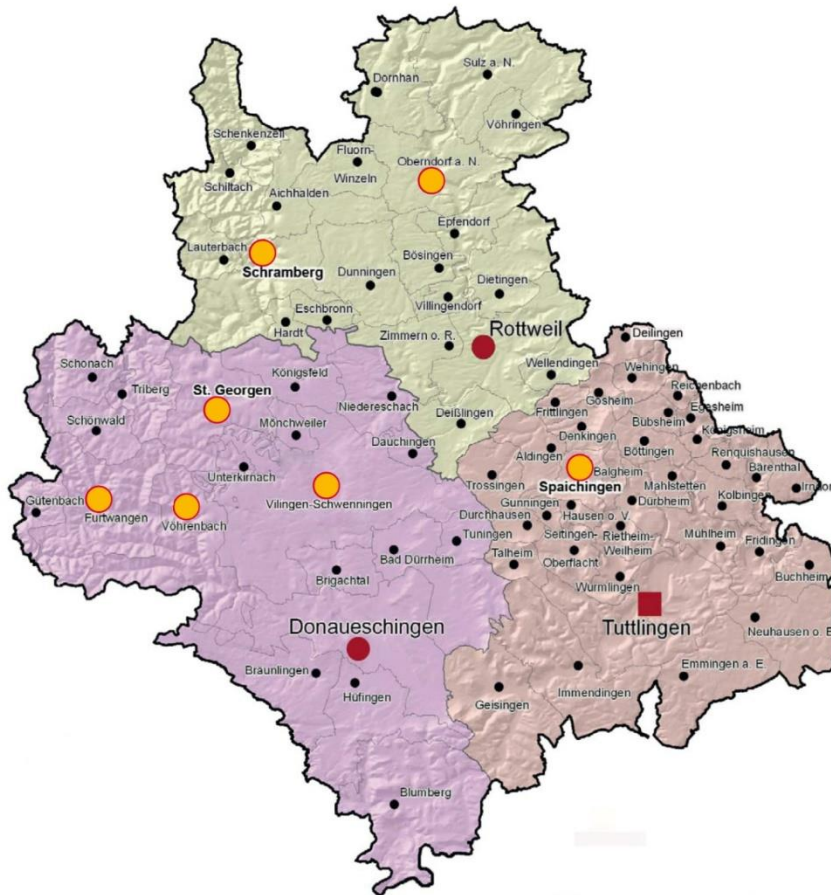


Tätigkeitsbericht 2017 / 2018

ENERGIE AGENTUR für die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg



- Hauptgeschäftsstelle
- Niederlassung
- Außenberatung

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	3
2. Berichtszeitraum	3
3. Personalstand	3
4. Presse.....	3
5. Tätigkeitsbereiche und Öffentlichkeitsarbeit in der Region (Auszug)	4
6. Besonderheiten im Berichtszeitraum / weitere Erläuterungen ausgewählter Tätigkeiten, Projekte und Dienstleistungen	5
7. Beratungsstatistik Erstberatung	10
8. Aufstellung : Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, Gremiensitzungen.....	12
9. Fazit	13

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht beschreibt die Tätigkeiten und Aktivitäten der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH einschließlich der Niederlassungen im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Landkreis Rottweil.

2. Berichtszeitraum

Der Tätigkeitsbericht umfasst die Zeit vom **30.06.2017 bis zum 01.07.2018 (12 Monate)**.

3. Personalstand

Im Berichtszeitraum stellt sich der Personalstand wie folgt dar:

- Geschäftsführer (100%)
- Niederlassungsleiter Landkreis Rottweil (100%)
- Niederlassungsleiter Schwarzwald-Baar-Kreis (100%)
- Zentrale Verwaltung / Assistenz für alle Geschäftsstellen tätig (70%)
- Zentrale Verwaltung / Assistenz für alle Geschäftsstellen tätig (40%)
- Energieberater seit 01.10.2016 (100%)
- Energieberater seit 01.07.2017 (100%)

In der Summe ist die Energieagentur im Berichtszeitraum vom 30.06.2017 - 01.07.2018 durchschnittlich mit 6,10 Vollzeitstellen besetzt. Die Aufstockung wurde durchgeführt, um die Geschäftsstellen zu entlasten und um mehr Beratungsdienstleistungen, insbesondere Energie-Checks, umsetzen.

Die Stellenbesetzung stellt sich in den Berichtszeiträumen der Vorjahre wie folgt dar:

2016 / 2017: 4,85 Vollzeitstellen

2015 / 2016: 5,31 Vollzeitstellen

2014 / 2015: 4,95 Vollzeitstellen

2013 / 2014: 4,40 Vollzeitstellen

4. Presse

Die Energieagentur schaltet regelmäßig Anzeigen in Gemeindeblättern und in den Sonderthemen der Lokalzeitungen. Darüber hinaus stellt sie redaktionelle Beiträge zu diversen Energiethemen zur Verfügung.

Die Energieagentur wurde im Berichtszeitraum wieder in zahlreichen Presseberichten erwähnt. Die meisten sind im Pressespiegel der Energieagentur zusammengefasst. Er kann auf der Homepage der Energieagentur (www.ea-tut.de) heruntergeladen werden. Ihre Gesellschafter informiert die Energieagentur zusätzlich quartalsweise über ihre Pressearbeit.

5. Tätigkeitsbereiche und Öffentlichkeitsarbeit in der Region (Auszug)

- Kostenlose Erstberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (siehe Beratungsstatistik)
- Durchführung von Vor-Ort-Energie-Checks in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (siehe Beratungsstatistik)
- Außenberatungstage in Spaichingen, Oberndorf, Schramberg, St. Georgen, Vöhrenbach, Furtwangen und Villingen-Schwenningen
- Pflege eines kreisüberspannenden Beraternetzwerkes zur Durchführung der Folgeberatung mit derzeit 36 Netzwerkberatern, regelmäßige Netzwerkberatertreffen
- Runder Tisch für Energie- und Umweltbeauftragte in der Region
- Diverse Projekte im Rahmen des Förderprogrammes Klimaschutz-Plus des Landes Baden-Württemberg sowie mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA), z.B. Stand-by-Unterrichtseinheiten für Schulklassen, Energiecoach Kommunal
- Hausmeisterschulungen
- Handwerkerschulungen (Fachbetrieb Energie – Schwarzwald-Baar-Heuberg)
- Regelmäßige Newsletter an die Kommunen und Energieberater
- Infobroschüren für Energieberater und Kunden
- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahmen bei Ausstellungen und Messen
- Begleitende Beratung im Rahmen des European Energy Award ®
- Begleitung des landesweiten Wettbewerbs „Leitstern Energieeffizienz“
- Erstellung und Begleitung von Klimaschutzkonzepten
- Durchführung von Nachhaltigkeitsprojekten in Schulen
- Zusammenarbeit mit der IHK (Kompetenzstelle für Energieeffizienz KEFF und Energieeffizienztische)
- Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz
- Vortragsveranstaltungen für Bürger zum Thema „Energieeffizienz“
- Energie- und CO₂-Bilanzen

Die Zusammenarbeit zwischen der Hauptgeschäftsstelle und den Niederlassungen führt zu deutlichen Synergieeffekten. Das zeigt sich etwa bei den einheitlichen Beratungsstandards und den kreisübergreifenden Informations- und Fortbildungsveranstaltungen. Die zentrale Verwaltung der Niederlassungen von Tuttlingen aus reduziert darüber hinaus auch die Verwaltungskosten.

6. Besonderheiten im Berichtszeitraum / weitere Erläuterungen ausgewählter Tätigkeiten, Projekte und Dienstleistungen

Entwicklung Schulprojekte (Stand-by-Projekte)

Die Energieagentur führt seit 2010 sogenannte Unterrichtseinheiten (UE) in Schulen der drei Landkreise durch. In zwei Doppelstunden werden die Themen Klima und Energie, Stromerzeugungen und Betriebszustände elektrischer Verbraucher behandelt. Integriert in das Schulungskonzept sind u.a. Messversuche zu Stand-by-Verlusten. Die Inhalte der Schulung entwickelt die Energieagentur ständig weiter. Das Land Baden-Württemberg fördert diese Projekte zu hundert Prozent. Seit 2017 / 2018 können alternativ zu den Unterrichtseinheiten auch Projekttag und Workshops durchgeführt werden. Die Erträge aus diesen Projekten tragen in hohem Maße zur Teilfinanzierung der Energieagentur bei. Das Maximum an zur Verfügung gestellten Fördermitteln wurde ausgeschöpft.

Jahr	Anzahl UE	Anzahl Projekttag /Workshops	Förderung Klimaschutz-Plus
2010 / 2011	25		700,-€ Pauschale für jede erstmals teilnehmende Schule + 700 € je UE
2011 / 2012	71		700,-€ Pauschale für jede erstmals teilnehmende Schule + 700 € je UE
2012 / 2013	71		500,- € Pauschale für jede erstmals teilnehmende Schule + 500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 12.000 €
2013 / 2014	110		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2014 / 2015	109		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2015 / 2016	120		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2016 / 2017	120		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2017 / 2018	96	8	500 € je UE (1.500 € je Projekttag / Workshop) Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis

Entwicklung European Energy Award® (eea)

Aktuell werden bei folgenden Kommunen / Landkreisen eea-Beratungsleistungen erbracht:

Kommune/ Landkreis	Start Teilnahme (Auf-taktveranstaltung)	Bearbeitungsstand
Landkreis Tuttlingen	Mai 2012	Erst- Zertifizierung im Juli 2015, nächstes externe Audit 2019
Landkreis Rottweil	März 2012	Erst- Zertifizierung im Februar 2014, Zweit-Zertifizierung Juni 2018, nächstes externe Audit 2022
Stadt Oberndorf	Februar 2012	Erst-Zertifizierung im Dezember 2015, nächstes externe Audit 2019
Stadt Rottweil	Dezember 2012	Erst-Zertifizierung in 2016, nächstes externe Audit 2020
Gemeinde Königsfeld	Februar 2013	Erst-Zertifizierung im Dezember 2015, nächstes externes Audit 2019

Neben der Begleitung der externen Audits alle vier Jahre werden die teilnehmenden Kommunen /Landkreise ständig zu ihren Energie- und Klimaschutzaktivitäten durch die Energieagentur beraten. Es erfolgen regelmäßig interne Audits.

Erstellung Energie- und CO₂-Bilanzen

Die Energieagentur erstellt Energie- und CO₂-Bilanzen seit 2015 mit dem Bilanzierungstool BICO2BW. Das Excel-Tool wurde vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft entwickelt.

Ziel einer kommunalen Energie- und CO₂-Bilanz ist es, den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen in einer Kommune darzustellen. Dabei wird aufgezeigt, welche Verbrauchssektoren und welche Energieträger die größten Anteile haben. Darauf aufbauend können Minderungspotenziale berechnet, Klimaschutzziele quantifiziert und Schwerpunkte bei der Maßnahmenplanung gesetzt werden. Wenn die Bilanz regelmäßig erstellt wird, kann die Entwicklung von Energieverbrauch und Emissionen abgebildet werden. Bilanzen sind damit ein zentraler Baustein des kommunalen Klimaschutzmonitorings und helfen so, die Erreichung der Klimaschutzziele zu überprüfen.

Für folgende Kommunen wurden Bilanzen bisher erstellt:

- Landkreis Rottweil (im Rahmen des IKK 2014/2015)
- Königsfeld (2015)
- Rottweil (2015)
- Donaueschingen (2016/2017)
- Bad Dürkheim (2017)

Im Berichtszeitraum wurde keine Energie- und CO₂-Bilanz erstellt. In 2019 ist geplant eine Energie- und CO₂-Bilanz für die Landkreise Rottweil und Tuttlingen zu erstellen.

Hausmeisterschulungen

Die Energieagentur bietet seit 2011 Hausmeistern in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg Tagesseminare an und vermittelt ihnen hier Kenntnisse zu den Themen Strom, Heizung und Warmwasserbereitung, gleichzeitig fördert sie die Handlungsbereitschaft in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Fortbildung wird zum Teil durch die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg (Umweltakademie) unterstützt. Im Berichtszeitraum wurde eine Schulung durchgeführt. Insgesamt hat die Energieagentur seit 2011 bereits 18 Seminare angeboten und insgesamt 392 Hausmeister fortgebildet.

Handwerkerschulung

Energetische Gebäudesanierung, energiesparendes Bauen und erneuerbare Energien sind wichtige Themen für das Handwerk. Aufgrund der Vielzahl von Möglichkeiten und Anforderungen an die Technik und den fachgerechten sinnvollen Einbau ist es wichtig, ein breit gefächertes Energiewissen aufzubauen. Die Energieagentur bietet seit 2012 daher eine Weiterbildung für alle mit dem Thema Energie befassten Handwerksbetrieben in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg an. Vermittelt werden aktuelle und praxisnahe energietechnische Grundlagen und Zusammenhänge zu folgenden Schwerpunktthemen: Energierelevante Gesetze und Verordnungen, Fördermittel, Technische Gebäudeausrüstung, Erneuerbare Energien und Bauphysik.

Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre stellen sich wie folgt dar:

2014: 17 Teilnehmer

2015: 18 Teilnehmer

2016: 24 Teilnehmer

2017: 11 Teilnehmer

2018: 17 Teilnehmer

Kooperation mit der Verbraucherzentrale

Seit März 2014 führt die Energieagentur die Erstberatung (stationäre Beratung) in Kooperation mit der Verbraucherzentrale durch. Die Kooperation im Rahmen der Erstberatung mit der Verbraucherzentrale verläuft nach wie vor sehr gut. Für die Ratsuchenden ergeben sich keine Veränderungen. Die stationäre Büroberatung bleibt nach wie vor kostenlos. Die Öffentlichkeitsarbeit der Energieagentur wird durch Vorlagen für Pressemitteilungen oder mit Werbemitteln durch die Verbraucherzentrale unterstützt.

Seit Januar 2015 werden weitere Beratungsangebote der Verbraucherzentrale für Privatkunden übernommen (Energie-Checks). Die Checks füllen die Lücke zwischen stationärer Beratung und der Beratung der Netzwerkberater. Die Checks sind als „Impulsberatung vor Ort“ zu verstehen. Daraus können wiederum mehr Folgeberatungen (z.B. BAFA Vor-Ort-Beratungen) für Netzwerkberater oder Folgeaufträge für Handwerker generiert werden. Mit dem ergänzenden Angebot kommt die Energieagentur auch Kundennachfragen nach einer niederschweligen Einstiegsberatung vor Ort entgegen.

Die Beratungsleistungen für die Verbraucherzentrale werden mit Bundesfördermitteln bezuschusst bzw. finanziert. Für die Durchführung der Checks fallen für die Ratsuchenden geringe

Eigenbeträge an. Zum Teil werden die Eigenanteile im Rahmen von Kooperationen mit Kommunen von diesen übernommen.

Im Jahr 2017 holte die Energieagentur etwa zehn Prozent der Fördermittel für Energieberatung für Privatkunden (Energie-Checks) in Baden-Württemberg in unsere drei Landkreise. Das ist - bezogen auf die Einwohnerzahlen - etwa doppelt so viel wie im Landesdurchschnitt.

In der folgenden Übersicht werden die Rahmenbedingungen zu den verschiedenen Energie-Checks detailliert dargestellt:

	Basis-Check (seit 2015)	Detail-Check (seit 2015)	Gebäude-Check (seit 2015)	Heiz-Checks				Solarwärme-Check (seit 2016)
				Brennwert- Check (seit 2015)	Niedertemperatur- Check (seit 2016)	Wärmepumpen- Check (seit 2016)	Fernwärme- Check (seit 2017)	
Zielgruppe	hauptsächlich Mieter	priv. Haus- oder Wohnungseigentümer sowie Vermieter und Mieter	priv. Haus- oder Wohnungseigentümer und Vermieter	priv. Haus- oder Wohnungseigentümer und Vermieter				Besitzer einer solarthermischen Anlage
Inhalte	Überblick über Strom- und Wärmeverbrauch, Geräteausrüstung und einfache Sparmöglichkeiten	Beratung zu Einzelthemen z.B. Einbau von Fenstern, Heiztechnik und Hausdämmung	wie Basis-Check + Betrachtung Gebäudehülle und Heizungsanlage	Überprüfung der optimalen Einstellung und Effizienz des gesamten Heizungssystems				Überprüfung der optimalen Einstellung und Effizienz der Solaranlage
Anzahl der Vor-Ort-Termine	ein Termin	ein Termin	ein Termin	zwei Termine, mind. 24h-Messung				zwei Termine, mind. 72h-Messung, ein Sonnentag
Ergebnis	standardisierter Kurzbericht (kein Gutachten) mit den Ergebnissen des Checks sowie Handlungsempfehlungen; Zustellung per Post direkt über Verbrauchzentrale							
Kosten Beraternehmer	10,- €	40,00 €	20,00 €	40,00 €				40,00 €
Förderung Bundesmittel	156,60 €	245,60 €	206,10 €	263,45 €				382,45 €

7. Beratungsstatistik Erstberatung

	Zeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2018				
	Zeitanteile GESAMT	GESAMT	Landkreis Tuttlingen	Schwarzwald-Baar-Kreis	Landkreis Rottweil
Dokumentierte (stationäre) Privatkunden-Erstberatung im Büro der Energieagentur bzw. in den Aussenstellen (Private) - Umfang ca. 2 h je Kunde	12%	215	97	70	48
Sonstige Beratungen (Private, Kommunen, Gesellschafter, Gewerbe): -Telefonberatung -E-Mailberatung -Beratung von Netzwerkberatern -Beratung auf Energietagen, Veranstaltungen, Messen etc.	28%	710	191	274	245
VZ-Checks (4-12 h) je Kunde mit Beratungsbericht	60%	343	119	117	107
Summe Anzahl Beratungen durch die Energieagentur	100%	1268	407	461	400

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.268 Beratungen durchgeführt. Ein Teil der stationären Beratung und die Vor-Ort-Checks der Verbraucherzentrale werden über Bundesfördermittel bezuschusst. Dagegen gibt es für den anzahlmäßig größten Teil der Beratungen (702), also die sonstigen Beratungen (Telefonberatung, E-Mailberatung etc.) in der Regel keine finanzielle Unterstützung.

Die Energieagentur hat seit ihrer Gründung in 2008 über 11.500 Beratungen durchgeführt.

Die Beratungszahlen haben sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

2013 / 2014:	1.039
2014 / 2015:	1.180
2015 / 2016:	1.328
2016 / 2017:	1.287
2017 / 2018:	1.268

Die Beratungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückgängig. Jedoch ist die Anzahl der durchgeführten Verbraucherzentrale-Checks vor Ort von 192 auf 343 gestiegen. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass der Beratungsaufwand für die Berater der Energieagentur (reine Beratungszeit) zugenommen hat. Die Vor-Ort-Checks sind deutlich zeitaufwändiger als die Erstberatungen in den Büros der Geschäftsstellen der Energieagentur (Büroberatung 1-2 Stunden, Vor-Ort-Checks bis zu 12 Stunden).

Mit dem Angebot der Vor-Ort-Checks kommt man Kundenwünschen nach einer Beratung vor Ort entgegen. Somit können potentielle Schwachstellen am Gebäude und der Anlagentechnik direkt in Augenschein genommen und Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden. Die Folge ist eine deutlich höhere Umsetzungsquote bei energetischen Sanierungsmaßnahmen.

Bei den Privatkunden wurde im Berichtszeitraum insbesondere zu diesen Themen beraten:

- Gesetzliche Anforderungen (EWärmeG, EEWärmeG, Energieausweis, ENEC etc.)
- Förderprogramme (KfW- und L-Bank- Förderprogramme, BAFA - Marktanzreizprogramm etc.)
- Komplette Altbausanierung, Beratung zu Neubau
- Dämmung der Gebäudehülle einschließlich Fenstersanierung
- Heizungssysteme (Brennwerttechnik, Pellet, Wärmepumpen usw.)
- Solare Warmwassererwärmung und Heizungsunterstützung
- Photovoltaik
- Erneuerung von Haushaltsgeräten (weiße Ware), Vermeidung von Stand-by-Verbräuchen
- Optimierung des Nutzerverhaltens

Bei der Beratung von Gewerbebetrieben und von Kommunen lag der Schwerpunkt bei folgenden Themen:

- Beurteilungen und Stellungnahmen zu geplanten Projekten, Gutachten und Angeboten
- Strom- und Wärmeerzeugung durch Kraft-Wärmekopplung (BHKW)
- Wärmeerzeugung durch erneuerbare Energien, z.B. Hackschnitzel- und Pelletheizung
- Förderprogramme und die aktuellen gesetzlichen Anforderungen
- Kommunaler Energie- und Klimaschutz

8. Aufstellung: Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, Gremiensitzungen

Veranstalter	Veranstaltungsort	Zielgruppe	Thema /Art der Veranstaltung	Zeitpunkt
1 WWA	Stuttgart	Energieanlagen	Forum Kommunales Energiemanagement	03.07.2017
1 Energieagentur Ravensburg	Überlingen	OEW-Energieagenturen	Besprechung Klimaschutzmasterplan	28.07.2017
1 Stadt Schramberg	Schramberg	Ehregäste	Feier 150 Jahre Stadtrecht	07.09.2017
1 Agenda Rottweil	Rottweil	Mitglieder	Besprechung Zukunftsmarkt Rottweil	25.09.2017
1 KEFF	Hardt	Unternehmen, IHK, EA, BM	Wärmenetze Infoveranstaltung	26.09.2017
1 Gemeinde Hardt	Hardt	Asylbewerber	Energiesparen im Haushalt	28.09.2017
1 Energieagentur Landkreis Rottweil	Rottweil	Gesellschafter	Gesellschafterversammlung	10.10.2017
1 Energieagentur SBK	Donaueschingen	Gesellschafter	Gesellschafterversammlung	13.10.2017
3 B.&S.U.	Berlin	eea-Berater	Erfahrungsaustausch	19 - 21.10.2017
1 Energieagentur Landkreis Tuttlingen	Tuttlingen	Gesellschafter	Gesellschafterversammlung	23.10.2017
1 Stadt Oberndorf	Oberndorf	Mitglieder der Energiekommission	Energiebericht, EPAP	20.10.2017
1 Seniorentreff Denkingen	Denkingen	Senioren	Energieeffizienz und Fördermittel	25.10.2017
1 Landkreis Tuttlingen	Tuttlingen	EVU	Projekte IKK Landkreis Tuttlingen	11.10.2017
1 Polizei	Villingen	Bürger	Sicherheitsmesse / Vortrag	04.11.2017
1 Nachhaltigkeitsregion G5	Denkingen	Kommunen Nachhaltigkeitsregion	Beiratssitzung IKK	08.11.2017
1 ZSW	Stuttgart	Stadt- und Landkreise	Workshop Leitstern für Energieeffizienz	08.11.2017
1 Energieagentur Freiburg und Tuttlingen, Kompetenzstelle Energieeffizienz SBH	Villingen	Industriepartner, Energieberater	Infoveranstaltung "Neues aus der Praxis - Technische Innovationen für Energieeffizienz und Klimaschutz"	08.11.2017
1 Stadt Oberndorf	Oberndorf	Umwelt- und (Keine Vorschläge)	Präsentation Energiebericht und EPAP	08.11.2017
1 Energieagentur	Bad Dürkheim	Kommunale Energiebeauftragte	Runder Tisch	10.11.2017
2 LUBW	Stuttgart	Energieagenturen	Moderatorenschulung	09. und 10.11.2017
1 Kreishandwerkerschaft	Oberndorf	Gesellen und Betriebe	Lossprechungsfeier	11.11.2017
1 Stadt Oberndorf	Oberndorf	Gemeinderäte	Präsentation Energiebericht und EPAP	21.11.2017
1 Zukunft Altbau	Stuttgart	Energieberater, Architekten, Ingenieure	Herbstforum	22.11.2017
1 KEFF	Deißlingen /	Unternehmen, IHK, EA, BM	Besuch des Staatssekretär Baumann	23.11.2017
1 Landkreis Rottweil	Landratsamt Rottweil	Ausschuss für Umwelt und Technik	Präsentation Energiepolitisches Arbeitsprogramm	27.11.2017
1 Energieagentur	Donaueschingen	Netzwerkberater	Netzwerkberatertreffen	29.11.2017
1 Akademie der Ingenieure	Donaueschingen	Energieberater, Architekten, Ingenieure	iSFP-Schulung	02.12.2017
1 Gemeinde Tuningen	Tuningen	BM und Presse	Start der Kooperation mit der VZ	04.12.2017
1 Verbraucherzentrale Landesverband	Reutlingen	Energieberater der Verbraucherzentrale BW	Workshop: Kommunikation auf Messen	06.12.2017
1 Landkreis Rottweil	Landratsamt Rottweil	Kreisräte	Präsentation Energiepolitisches Arbeitsprogramm	18.12.2017
1 Gemeinde Dietingen	Dietingen	BM Scholz, kommunale Führungskräfte	Präsentation Ergebnisse KEM	19.12.2017
1 IHK / KEFF	Villingen	Unternehmen, Energieberater	Meldepflichten für Unternehmen	12.01.2018
1 Stadt Schramberg	Waldmössingen	Multiplikatoren	Neujahrsempfang	14.01.2018
1 Stadt Rottweil	Rottweil	Multiplikatoren	Neujahrsempfang	14.01.2018
1 Gemeinde Wurmlingen	Wurmlingen	BM, Presse	Kooperation mit VZ	16.01.2018
1 Regierungspresidium Freiburg	Donaueschingen	Lehrerfortbildung	EWärmeG, EnEV, Wärmeschutz-Nachweis, DIN V 18599	17.01.2018
1 Energieagentur	Donaueschingen	Handwerker	Handwerkerschulung	18.01.2018
2 Sauber Agentur	Donaueschingen	Interessierte	Haus-Bau-Energiemesse	19. - 21.01.2018
1 Gemeinde Königsfeld	Königsfeld	Gemeinderäte	Präsentation Umweltförderprogramm	24.01.2018
1 Energieagentur	Donaueschingen	Handwerker	Handwerkerschulung	25.01.2018
1 LEADER Oberer Neckar	Epfendorf-Trichtingen	Multiplikatoren	Besprechung "Regionales Entwicklungskonzept"	31.01.2018
1 Bildungsakademie Rottweil	Rottweil	Energieberater	Schulung zu Fördermittel und Denkmal	01.02.2018
1 Energieagentur	Donaueschingen	Handwerker	Handwerkerschulung	01.02.2018
1 Gemeinde Königsfeld	Königsfeld	BM, Presse	Weiterführung der Kooperation mit der VZ	12.02.2018
1 Energieagentur	Donaueschingen	Handwerker	Handwerkerschulung	15.02.2018
1 Stadt Oberndorf	Oberndorf	Bürger	Kooperation Stadt, EA und VZ bez. den Checks	20.02.2018
1 Forstbetriebsgemeinschaft Tennenbronn	Tennenbronn	Mitglieder FBG	PPT Holzöfen - Feinstaub wie geht's weiter	21.02.2018
1 Energieagentur	Donaueschingen	Handwerker	Handwerkerschulung	22.02.2018
1 Energieagentur	Deißlingen	Hausmeisterschulung	Hausmeisterschulung	22.02.2018
1 IHK / KEFF	Villingen	Arbeitskreis Energie	Moderation Tobias	27.02.2018
1 Caritas	Rottweil	sozial schwache Bürger	PPT in der Lebensschule Thema: Energiesparen im Haushalt	28.02.2018
1 Nachhaltigkeitsregion G5	Denkingen	BM, Presse	Kooperation mit VZ	01.03.2018
2 Akademie der Ingenieure und EA	Donaueschingen	Energieberater	Workshop Wärmebrücken	02. - 03.03.2018
1 IHK / KEFF	Villingen	Energieberater	Vortrag PV und Speicher	07.03.2018
1 Landkreis Tuttlingen	Tuttlingen	Kreisräte	eea und Vorstellung Tätigkeitsbericht	07.03.2018
1 Kreissparkasse Rottweil	Schramberg	Bürger, Kunden	Immobilie mit Zukunft	08.03.2018
1 IGBEA	Stuttgart	Energieagenturen	Mitgliederversammlung	09.03.2018
1 SBK	Villingen	Kreistag	Vorstellung Tätigkeitsbericht AUT Sitzung	12.03.2018
1 Kreissparkasse Rottweil	Oberndorf	Bürger, Kunden	Immobilie mit Zukunft	14.03.2018
1 Verbraucherzentrale	Berlin	VZ-Berater	Jubiläum Bundesverband	15. - 16.03.2018
1 Solarcomplex	Renquishausen	Bürger	Vorstellung Checks	19.03.2018
1 Kreissparkasse Rottweil	Rottweil	Bürger, Kunden	Immobilie mit Zukunft	20.03.2018
1 ENBW	Stuttgart	Multiplikatoren	Kommunaler Energietag ENBW	21.03.2018
1 IHK / KEFF	Villingen	Energieberater	Vortrag mit Wärme kühlen	22.03.2018
2 Sauber Agentur	Tuttlingen	Interessierte	Haus-Bau-Energiemesse	23. - 25.03.2018
1 Sauber Agentur	Tuttlingen	Bauherren	Vortrag HABE	24.03.2018
1 Energieagentur	Trossingen	Energie- und Umweltbeauftragte	Runder Tisch	12.04.2018
1 VHS Oberndorf	Oberndorf	Bürger	Wer seine Heizungsanlage erneuert, muss einiges beachten	12.04.2018
1 OEW	Sigmaringen	Landkreisvertreter, Vertreter der Energieagenturen	Besprechung Klimaschutzmasterplan	13.04.2018
1 Landkreis Rottweil	Rottweil	Kreisräte, Multiplikatoren	Amtseinführung Landrat Dr. Michel	16.04.2018
1 Messeveranstalter / IHK	Villingen	Interessierte	Vortrag Mobilitätsmesse	21.04.2018
1 LUBW	Stuttgart	Energieagenturen	Moderationsschulung	24.04.2018
1 Landkreis Rottweil	Landratsamt Rottweil	1. LB, Klimaschutzmanager, EA, Küppers	Besprechung Priorisierung Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept	26.04.2018
1 VHS Oberndorf	Oberndorf	Bürger	PPT Finanzspritzen bei Sanierungen und Neubauten	26.04.2018
2 Verbraucherzentrale	Rastatt	VZ-Berater	Erfahrungsaustausch	03.- 04.05.2018
1 SBK	Villingen	Bürger	Bürgerempfang Ministerbesuch Kretschmann	03.05.2018
1 Stadt Furtwangen	Furtwangen	Bürger	Vortrag Wärmenetze	03.05.2018
1 Akademie der Ingenieure und EA	Donaueschingen	Energieberater	Kühler Kopf bei Konflikten	07.05.2018
1 Verbraucherzentrale	Stuttgart-Degerloch	VZ-Berater	Feier 40 Jahre VZ-Energieberatung	16.05.2018
1 Haus- und Grund Oberndorf	Oberndorf	Mitglieder	Präsentation aktuelle Fördermittel und gesetz. Anforderungen	29.05.2018
1 Schwarzwälder Bote	Oberndorf	Bürger	Telefonaktion	30.05.2018
1 VHS Oberndorf	Oberndorf	Bürger	Schwachstellen an thermischen Solaranlage erkennen	17.05.2018
1 IHK	Villingen	Auszubildende	Schulung Energiescouts	18.05.2018
1 Messeveranstalter	Schwenningen	Verbraucher	Südwest Messe	03.06.2018
1 Nachhaltigkeitsregion G5	Denkingen	Interessierte	Markt der Möglichkeiten	09.06.2018
1 Energieagentur	Tuttlingen	diverse	Jubiläum zehnjähriges Bestehen der Energieagentur	19.06.2018
1 KEFF	Schwenningen	Energieberater	Effiziente Beleuchtung	22.06.2018
1 Hochschule Furtwangen	Tuttlingen	Interessierte	Zukunftsfähige Mobilität in Tuttlingen und der Region	29.06.2018
120 Energieagentur	LK TUT / SBK / RW	Schülerinnen und Schüler	120 Standby-Projekte (je Klasse 2x2 Doppelstunden)	2017 / 2018

9. Fazit

Neben den kostenlosen Angeboten der Energieagentur (Büroberatungen, Energietage, Messen, Netzwerkberatertreffen usw.) hat die Energieagentur zahlreiche kostenpflichtige Dienstleistungen im Angebot und setzt diese auch um (z.B. Schulprojekte, Hausmeisterschulungen, Handwerkerschulungen, European Energy-Award®, Energie-Checks bei Privatkunden, Energie- und CO₂-Bilanzen). Der Forderung der Gesellschafter mit kostenpflichtigen Dienstleistungen zur Teilfinanzierung der Energieagentur beizutragen, wird hiermit Rechnung getragen. Um einen wirtschaftlichen Betrieb der Energieagentur zu erzielen, wird künftig mehr Augenmerk auf rentable Dienstleistungen zu legen sein. Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt.

Bei der Beratung im Privatkundenbereich setzt sich der Trend fort, dass mehr Energie-Checks vor Ort beim Kunden durchgeführt werden. Die stationäre Beratung ist daher rückläufig. Durch den zeitaufwändigeren Energie-Check vor Ort ist eine genauere Analyse des Gebäudes möglich, was sehr zielgerichtete Maßnahmen als Handlungsempfehlung zur Folge hat. Die Umsetzungsquote von energetischen Sanierungsmaßnahmen ist daher nach Durchführung eines Checks höher als nach einer Beratung im Büro.

Der satzungsmäßigen Zielsetzung nach einem einheitlichen und professionellen Beratungsniveau wird jedoch insbesondere mit den Energie-Checks der Verbraucherzentrale Rechnung getragen.

Die Entwicklung bei der Begleitung von European Energy-Award®-Projekten oder die Entwicklung bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen vom Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus (z.B. Schulprojekte, Erstellung von CO₂-Bilanzen) kann nicht vorhergesagt werden, da sie von der entsprechenden Nachfrage und von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln abhängen.

Ziel der Gesellschaft ist es, den Klima- und Umweltschutz zu fördern. Die Energieagentur leistet mit Unterstützung der Gesellschafter einen wesentlichen Beitrag, um die Energiewende in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg voranzubringen.